



## Makroökonomik

# 1 Einführung

## 1.1 Wirtschaftsprognosen

*Die wirtschaftliche Situation in Deutschland im Herbst 2012,  
der Inhalt der Prognose im Detail*

## 1.2 Die Ziele des Stabilitätsgesetzes

*Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum, hoher Beschäftigungsstand,  
Stabilität des Preisniveaus, außenwirtschaftliches Gleichgewicht*

## 1.3 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

*Entstehung, Verwendung und Verteilung*

## Literatur

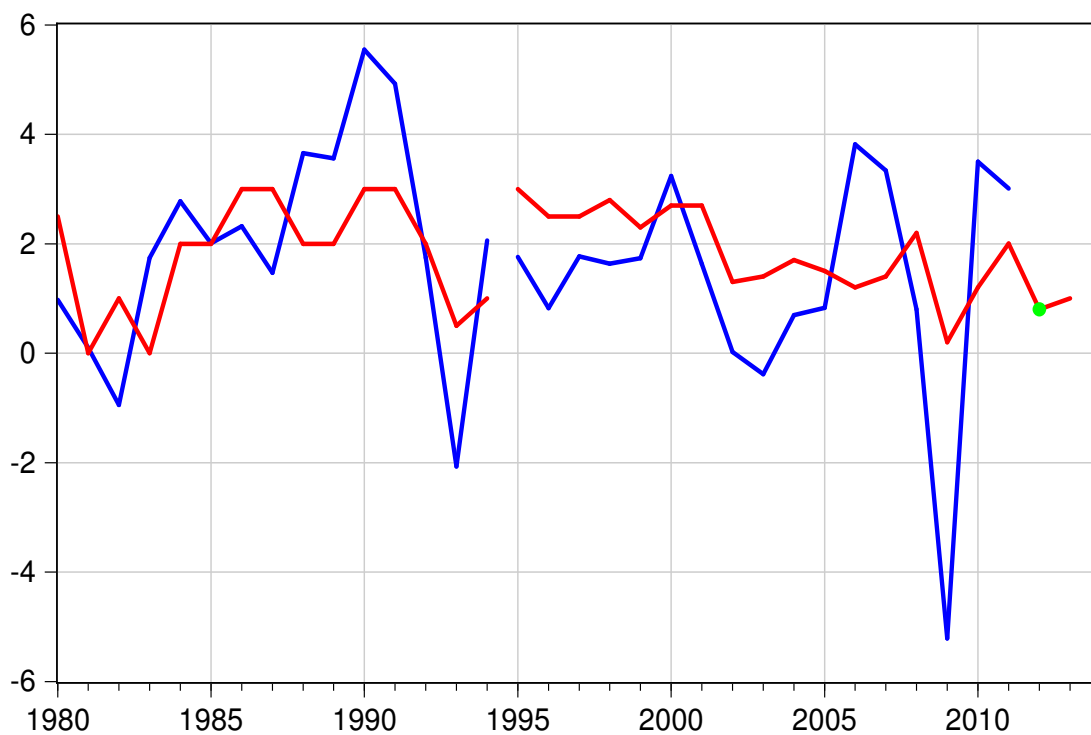
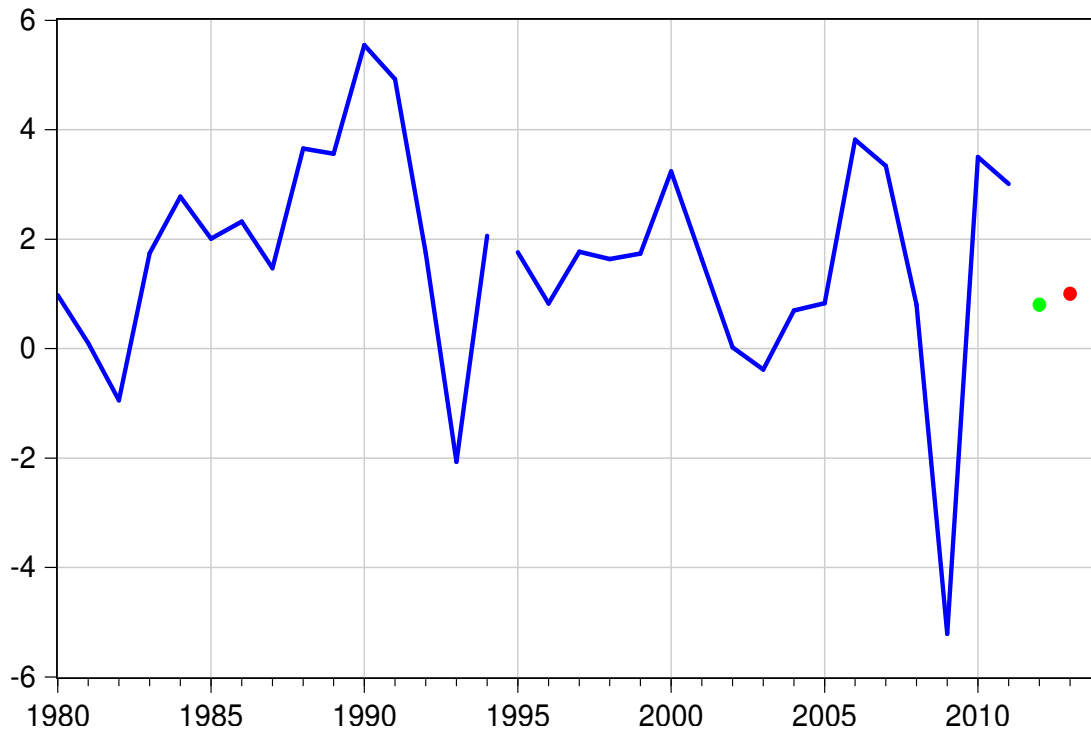
- Mankiw, *Makroökonomik, Teil 1*
- *Das Herbstgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute*
- *Die VGR des Statistischen Bundesamts*

---

## 1.1 Wirtschaftsprognosen

---

Wirtschaftswachstum, Herbstprognose, GD-2012



# Die Eckdaten der Prognose des Herbstgutachtens

**Tab. 3.1**  
**Eckdaten der Prognose für Deutschland**

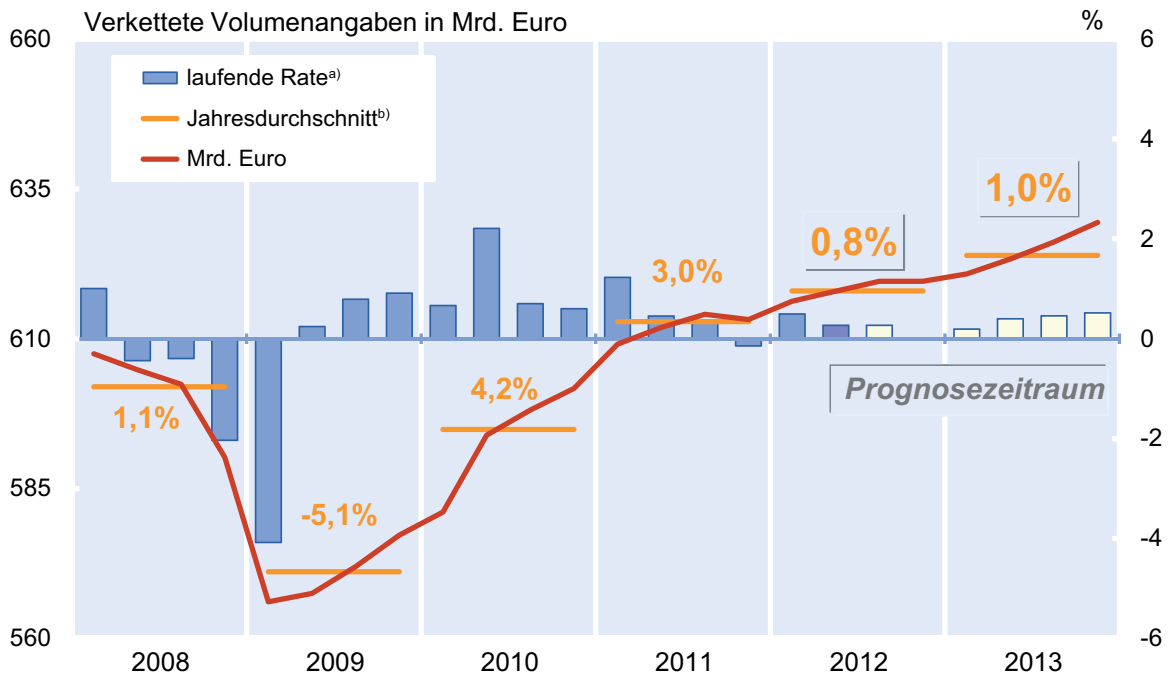
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Reales Bruttoinlandsprodukt (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	1,1	- 5,1	4,2	3,0	0,8	1,0
Erwerbstätige <sup>a)</sup> (1 000 Personen)	40 348	40 370	40 603	41 164	41 627	41 775
Arbeitslose (1 000 Personen)	3 258	3 415	3 238	2 976	2 892	2 903
Arbeitslosenquote BA <sup>b)</sup> (in %)	7,8	8,1	7,7	7,1	6,8	6,8
Verbraucherpreise <sup>c)</sup> (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	2,6	0,3	1,1	2,3	2,0	2,1
Lohnstückkosten <sup>d)</sup> (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)	2,3	6,2	-1,5	1,2	2,8	1,8
Finanzierungssaldo des Staates <sup>e)</sup> in Mrd. Euro	- 1,8	- 73,0	- 103,6	- 19,7	2,0	- 0,2
in % des nominalen Bruttoinlandsprodukts	- 0,1	- 3,1	- 4,1	- 0,8	0,1	0,0
Leistungsbilanzsaldo in Mrd. Euro	153,6	140,6	150,7	146,6	166,7	166,5
in % des nominalen Bruttoinlandsprodukts	6,2	5,9	6,0	5,7	6,3	6,1

a) Im Inland. – b) Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Definition gemäß der Bundesagentur für Arbeit). –  
c) Verbraucherpreisindex (2005 = 100). – d) Im Inland entstandene Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmerstunde bezogen auf  
das reale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde. – e) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen  
(ESVG 95).

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; Deutsche Bundesbank; 2012 und 2013: Prognose der Institute.  
**GD Herbst 2012**

**Abb. 3.8**

## Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



a) Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (rechte Skala).

b) Zahlenangabe: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

**GD Herbst 2012**

Quellen: Statistisches Bundesamt; Berechnungen der Institute; ab 3. Quartal 2012: Prognose der Institute.

# Wie macht man Prognosen?

**Literatur:** *Herbstgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute*

---

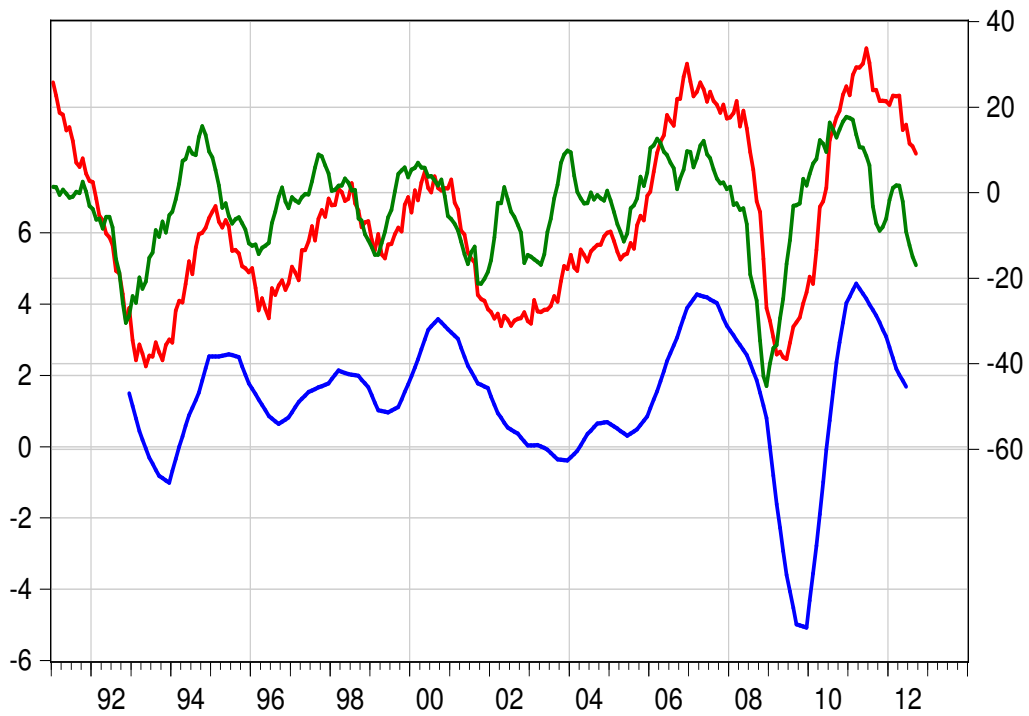
## Bestandteile der Prognose

- *Eine Kurzfassung*
  - *Die Entwicklung der Weltwirtschaft*
  - *Die Entwicklung in Europa (im Euro-Raum)*
  - *Die Entwicklung in Deutschland*
  - *Zur Wirtschaftspolitik*
    - *Geldpolitik*
    - *Lohn- und Arbeitsmarktpolitik*
    - *Finanzpolitik*
  - *Datenanhang (VGR)*
- 

## Indikatoren

- *Kurzfristig: -3 – 6 Monate*  
*Industrieproduktion und Aufträge, Investitionen, Erwartungen (Umfragen)*
  - *Mittelfristig: 6 – 24 Monate*  
*Ausländische Konjunktur, Zinsen, Wechselkurse, Ölpreis, Weltpolitik*
  - *Langfristig: 2 – 20 Jahre*  
*Wirtschaftspolitik, ökonomische Integration, langfristige Wachstumstrends, Bevölkerungsentwicklung*
  - *→ Prognoseunsicherheit!*
-

## Wirtschaftswachstum, ifo Konjunkturtest



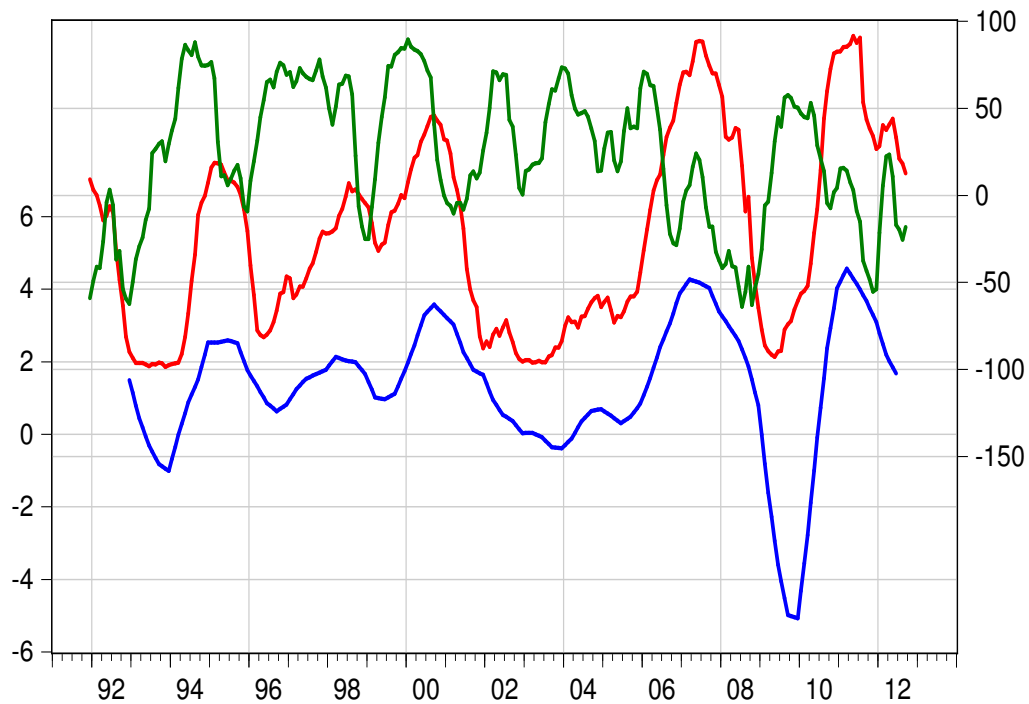
– ifo Geschäftslage

– ifo Geschäftserwartungen

Monatsdaten

aktuell: September 2012 Lage +9,2 Erwartungen -16,9

## Wirtschaftswachstum, ZEW Finanzmarkttest



– ZEW Konjunkturlage

– ZEW Konjunkturerwartungen

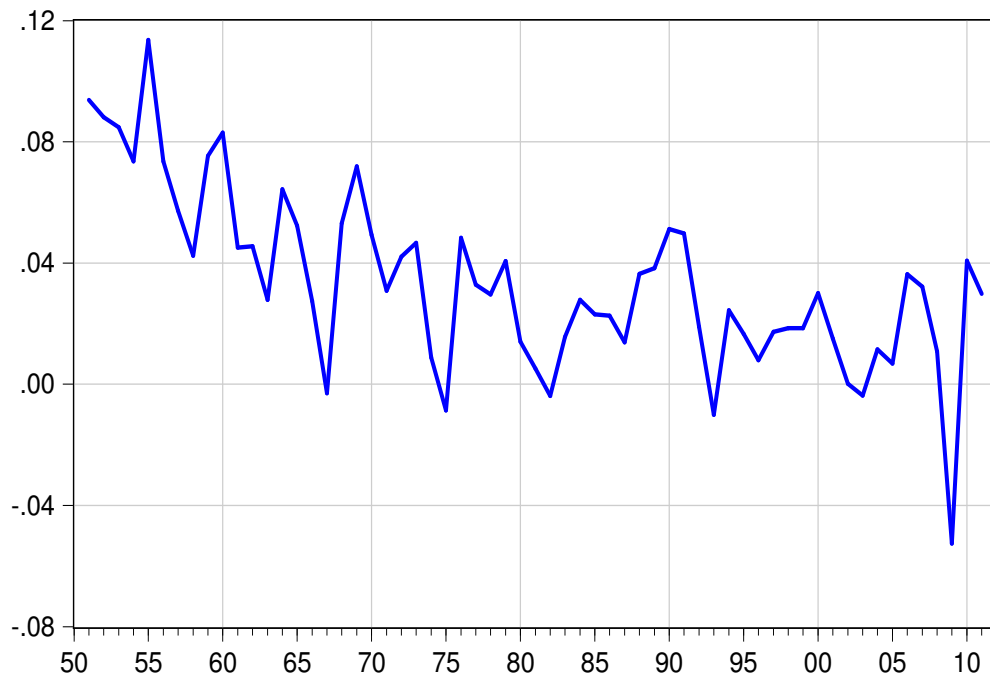
Monatsdaten

aktuell: September 2012 Lage +12,6 Erwartungen -18,2

---

# Wirtschaftswachstum, langfristig

Deutschland



---

## Wirtschaftswachstum, langfristig

USA

